



Königshaus genießt Zaubertrank

Rund 400 Gäste beim Schützenball / Beste des Jahresabschlusschießens ausgezeichnet

„Verhext“ ging es zu beim traditionellen Schützenball. Dennoch behielten die Gastgeber und Gäste den Überblick. Und für die besten Schützen gab es zudem noch eine Ehrung.

Essen (spe). Treffsichere Schützen, ein Hexenmeister mit seiner Hexenschar und gewichtige Männer – der Essener Schützenball hatte einiges zu bieten. Die rund 400 Gäste wurden allem Eingang von Präsident Stefan Ostermann

per Handschlag begrüßt, darunter viele Abordnungen befreundeter Vereine.

Nach dem Einmarsch von König Hans-Günther Fredewiß und Königin Annette mit Thronfolge und einiger Tanzrunden wurde es dunkel im Saal. Unter lautem Gekreische betrat ein Hexenmeister mit einer Hexenschar den Saal, eigens vom Blocksberg angereist, um den Majestäten einen besonderen Trank zu mixen.

Flasche für Flasche wurde, begleitet von besonderen Be-

schwörungsformeln, in eine große Schüssel geleert, bis ein giftgrünes Gemisch entstand. Tapfer stellte sich Essens König der Herausforderung zum Probieren und auch Königin und Thronfolge zogen kräftig an den großen Strohhalmen. So schlecht schien der Hexentrunk nicht zu sein, denn die Schüssel leerte sich allmählich.

Über die Wirkung ließ sich der Hexenmeister nichts Konkretes entlocken. „Wahrscheinlich kommt die erst beim nächsten Königsschuss“, verkündete er

den Gästen. Unter den Hexen-Kostümen verbarg sich die Theatergruppe „Bühnefrei“, die für ihren Auftritt viel Beifall erhielt.

Der in den Oldenburger Farben Blau und Rot geschmückte Festsaal Kellermann bildete auch den angemessenen Rahmen für die Ehrung von Christian Klaus, Andreas Blanke und Manfred Hinnenkamp. Sie waren die erfolgreichsten Schützen beim Jahresschlusschießen

Beim Schätzspiel der Jungschützen sollten die Ballbesucher das Gesamtgewicht der sieben Vorstandsmitglieder schätzen. Oberst Gerd Lührken, der nicht beim Ball dabei sein konnte, hatte dem Präsidenten sein Gewicht übermittelt mit dem Hinweis „15 Kilo für Orden und Lametta“. Ob die Formel „2 Fass Bier plus eine Kiste Bier minus zwei Flaschen“ aufging, mag dahingestellt sein. Der gesamte Vorstand brachte nach dem öffentlichen Wiegen im Saal, 697,5 Kilo auf die Waage. Am besten geschätzt hatte der Tisch mit dem ehemaligen König, Theo Ostendorf.



Männerriege: Von der Schießkommission des Essener Vereins und dem Vorstand wurden die erfolgreichen Schützen des Jahresabschlusschießens geehrt.